



Management der Konfigurationsdateien

Snap Creator Framework

NetApp
January 20, 2026

Inhalt

Management der Konfigurationsdateien	1
Konfigurationsdateien werden erstellt	1
Erstellen neuer Konfigurationsdateien durch Herunterladen vorhandener Konfigurationsdateien	4
Erstellen neuer Konfigurationsdateien durch Kopieren vorhandener Konfigurationsdateien.	4
Anzeigen einer Liste von Konfigurationsdateien, die einem Profil zugewiesen sind	4
Konfigurationsdateien aus einem Profil löschen	5

Management der Konfigurationsdateien

Sie können Konfigurationsdateien erstellen, kopieren, herunterladen, auflisten und löschen.

Im Mittelpunkt einer Konfigurationsdatei steht Snap Creator. Sie besteht aus Parametern, die für das Verhalten von Snap Creator festgelegt sind, wie z. B. die Aktivierung unterstützter Plug-ins zur Ausführung, die Angabe erforderlicher Variablen und die Definition der Volumes, die in Snapshot Kopien erfasst werden.

Konfigurationsdateien werden erstellt

Sie können Konfigurationsdateien mithilfe des Konfigurationsassistenten erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Klicken Sie im Fenster Profile und Konfigurationen mit der rechten Maustaste auf das Profil, in dem sich die neue Konfigurationsdatei befinden soll, und wählen Sie dann **Neue Konfiguration** aus.

Der Konfigurationsassistent wird im rechten Fensterbereich geöffnet.

+ .. Geben Sie auf der Seite Konfiguration einen Namen für die Konfigurationsdatei ein.

+ ..



Standardmäßig ist die Kennwortverschlüsselung aktiviert, um zu verhindern, dass Passwörter in der Konfigurationsdatei im Klartext angezeigt werden.

- a. Wählen Sie auf der Seite Plug-in-Typ den Plug-in-Typ aus.

Die Seite, auf die Sie im Konfigurationsassistenten aufrufen, hängt von der ausgewählten Option ab.

Plug-in-Option	Nächste Seite	Nächste Seite
Applikations-Plug-in	Anwendungs-Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Plug-in-Parameter geben Sie die Konfigurationsdetails an, die mit der ausgewählten Plug-in-Option verknüpft sind.
Virtualisierungs-Plug-in	Virtualisierungs-Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Plug-in-Parameter geben Sie die Konfigurationsdetails an, die mit der ausgewählten Plug-in-Option verknüpft sind.
Plug-in der Community	Community Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Plug-in-Parameter geben Sie die Konfigurationsdetails an, die mit der ausgewählten Plug-in-Option verknüpft sind.

Plug-in-Option	Nächste Seite	Nächste Seite
Keine (wenn Sie kein Plug-in verwenden)	Agentenkonfiguration	

Weitere Informationen zu Plug-in-Parametern und -Konfiguration finden Sie in der Plug-in-Dokumentation.

- b. Geben Sie auf der Seite Agentenkonfiguration die Konfigurationsinformationen für Snap Creator Agent ein.
- c. Wählen Sie auf der Seite Speicherverbindungseinstellungen den Transporttyp (HTTP oder HTTPS) aus.

Der Standardanschluss für den ausgewählten Transporttyp wird angezeigt. Wenn das Speichersystem einen nicht standardmäßigen Port verwendet, geben Sie die Portinformationen in das Feld Port ein.

- d. Geben Sie auf der Seite „Controller/Vserver Credentials“ die IP-Adresse und die Anmelde Daten für jeden Storage Controller ein, SVM, die die Volumes in dieser Konfigurationsdatei enthält.



Sie müssen der Konfiguration mindestens einen Storage-Controller oder SVM hinzufügen.

- e. Wählen Sie im Fensterbereich Controller/Vserver Volumes jedes Volume aus, das Sie aufnehmen möchten, und ziehen Sie es entweder in das rechte Fenster oder klicken Sie auf den rechten Pfeil, um das Volume in den rechten Fensterbereich zu verschieben, und klicken Sie dann auf **Speichern**.



Wenn Sie planen, Snapshot Kopien an ein SnapMirror oder SnapVault Ziel zu replizieren, muss der Name der SVM, die Sie in diesem Schritt eingeben, exakt dem Namen der SVM entsprechen, die Sie beim Erstellen der SnapMirror- oder SnapVault-Beziehung verwendet haben. Wenn Sie beim Erstellen der Beziehung einen vollständig qualifizierten Domänenamen angegeben haben, müssen Sie in diesem Schritt einen vollständig qualifizierten Domänenamen angeben. Dabei ist es unerheblich, ob Snap Creator in der Lage ist, die SVM mit den von Ihnen angegebenen Informationen zu finden. Der Fall, den Sie für den Namen (Großbuchstaben oder Kleinbuchstaben) verwenden, ist signifikant.

Mit dem snapmirror show-Befehl können Sie den Namen der SVM auf dem primären Storage-System überprüfen:

```
snapmirror show -destination-path destination_SVM:destination_volume
```

Wobei „Destination_SVM_Name“ der Name der SVM auf dem Zielsystem ist und „Ziel_Volume“ das Volume ist.

- f. Überprüfen Sie auf der Seite Controller Credentials, ob die Controller die korrekten Informationen anzeigen.

Wenn Änderungen erforderlich sind, wählen Sie einen Controller aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

- g. Geben Sie auf der Seite Snapshot Details die Details der Snapshot Kopie an.

Feld	Beschreibung
Name der Snapshot Kopie	<p>Ermöglicht Ihnen die Angabe des Namens für die Snapshot Kopie, normalerweise hat die Snapshot Kopie denselben Namen wie die Konfigurationsdatei. Der Name der Snapshot Kopie kann jedoch die Daten enthalten, die gesichert werden.</p> <p>+ HINWEIS: Verwenden Sie bei der Angabe des Namens der Snapshot Kopie keine Sonderzeichen.</p>
Label für Snapshot Kopien	<p>Hiermit können Sie das Etikett für die Snapshot Kopie angeben. Diese Option ist für Clustered Data ONTAP 8.2 und höher gültig. Bei älteren Versionen als Data ONTAP Data ONTAP 8.2 stellt dieses Feld keine Funktionen bereit.</p>
Richtlinientyp	<p>Ermöglicht die Auswahl des Richtlinientyps Es gibt zwei Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinie: Mit dieser Option wird eine der im Bereich Snapshot Copy Policies angegebenen integrierten Richtlinien aktiviert und die Aufbewahrung (die Anzahl der zu behaltenden Backups) festgelegt. • Richtlinienobjekt verwenden: Diese Option sollte ausgewählt werden, wenn bereits ein Richtlinienobjekt erstellt wurde.
Richtlinien für Snapshot Kopien	<p>Bietet die Möglichkeit, die Richtlinie auszuwählen, die aktiviert werden soll</p>
Verhindert das Löschen von Snapshot Kopien	<p>Ermöglicht Ihnen, zu bestimmen, ob das Löschen der Snapshot Kopie verhindert wird</p>
Alter Der Richtlinienaufbewahrung	<p>Ermöglicht das Festlegen des Aufbewahrungszeitalters für Richtlinien</p>
Benennungskonvention	<p>Ermöglicht Ihnen die Angabe der Namenskonvention (Recent oder Timestamp) von Backups. „Recent“ wird nicht für Plug-ins wie SAP HANA, Vibe und Domino unterstützt.</p> <p>+</p>

- h. Konfigurieren Sie auf der Seite „Snapshot Details Fortsetzung“ alle zusätzlichen Einstellungen, die für Ihre Umgebung relevant sind.
- i. Wählen Sie auf der Seite Datensicherung aus, ob die Integration in SnapMirror oder SnapVault Operation erforderlich ist.

Bei der Auswahl von SnapMirror oder SnapVault Technologie sind zusätzliche Informationen erforderlich. Für SnapMirror und SnapVault Technologie müssen Sie den Namen des Storage-Systems und nicht die IP-Adresse angeben.

- j. Wenn Sie auf der Seite DFM/OnCommand Einstellungen die Snap Creator Konfiguration in die NetApp OnCommand Management Tools integrieren möchten, wählen Sie die Details aus und geben Sie sie an.
- k. Überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Erstellen neuer Konfigurationsdateien durch Herunterladen vorhandener Konfigurationsdateien

Sie können neue Konfigurationsdateien erstellen, indem Sie vorhandene Dateien herunterladen und unter neuen Dateinamen importieren. Verwenden Sie dazu die Snap Creator GUI.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Klicken Sie im Fenster Profile and Configurations mit der rechten Maustaste auf die Konfigurationsdatei und wählen Sie **Download** aus.
3. Speichern Sie die Datei als erforderliche Datei-PATH/required-filename.ext.



Denken Sie daran, einen eindeutigen Namen für diese neue Datei anzugeben. Andernfalls sollten Sie die Datei vor dem Hochladen umbenennen, um das Überschreiben der ursprünglichen Konfigurationsdatei zu vermeiden.

Erstellen neuer Konfigurationsdateien durch Kopieren vorhandener Konfigurationsdateien

Über die Befehlszeilenschnittstelle (CLI) können Sie eine neue Konfigurationsdatei erstellen, indem Sie eine vorhandene Konfigurationsdatei kopieren und anschließend die neue Datei umbenennen.

1. Zum Konfigurationsverzeichnis wechseln: `cd install_path/scServer4.3/engine/configs`
2. Kopieren Sie die Quellkonfigurationsdatei: `cp source_profile_name/configuration_name target_profile_name/new_configuration_name`

Sie müssen einen Namen für die neue Konfigurationsdatei angeben.

3. Passen Sie die neue Konfigurationsdatei für die Anwendung oder Datenbank an, die Sie managen möchten.

Anzeigen einer Liste von Konfigurationsdateien, die einem Profil zugewiesen sind

Sie können eine Liste von Konfigurationsdateien anzeigen, die einem Profil zugewiesen sind.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Erweitern Sie im Bereich Profile und Konfigurationen den Inhalt des Profils.

Die dem Profil zugewiesenen Konfigurationsdateien werden unter dem Profilnamen aufgelistet.

Konfigurationsdateien aus einem Profil löschen

Sie können Konfigurationsdateien aus einem Profil löschen.



Beim Löschen von Konfigurationsdateien werden auch Zeitpläne, die mit der Konfiguration verknüpft sind, im Rahmen des Prozesses entfernt.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Erweitern Sie im Bereich Profile und Konfigurationen den Inhalt des Profils.

Die dem Profil zugewiesenen Konfigurationsdateien werden unter dem Profilnamen aufgelistet.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Konfigurationsdatei und wählen Sie **Löschen**.
4. Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf **Ja**.

Die Konfigurationsdatei wird unter dem Profilnamen aus der Liste entfernt und dauerhaft aus dem Snap Creator Server gelöscht.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFFE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRÄGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.